



Die letzte Wettfahrt der Challenge wartet

ATTERSEE. Die Entscheidung der Long-Distance-Challenge rückt immer näher. Nach dem Attersee Grand Prix (Bild) und der Zwölf-Stunden-Regatta wartet am 8. August 2026 mit der „Langen Wettfahrt“ nun das große Finale.

Seite 27

Spannende Duelle am Attersee

Nach zwei Stationen der Long-Distance-Challenge folgt das große Finale

ATTERSEE. Die Long-Distance-Challenge geht in die entscheidende Phase. Nach dem Attersee Grand Prix und der Zwölf-Stunden-Regatta liegen zwei Bewerbe hinter den Segler:innen. Zusätzlich wurde auch die 24-Stunden-Regatta ausgetragen.

Ausdauer auf dem Wasser

Beim 36. Attersee Grand Prix gingen rund 300 Segler:innen auf 83 Booten an den Start. Aufgrund schwieriger Windverhältnisse erreichten nur knapp 30 Boote innerhalb des siebenstündigen Zeitlimits das Ziel. Den Sieg holte die Libera A „Clandesteam“ mit Thomas Tschepen vom Yacht Racing Club Aufham. Platz zwei ging an Matthias Poell (UYCAs) mit seinem Bruder Sebastian und Neffen Alexander. Dritter wurde Christian Kimmeswenger (SCK) mit Monika und Patrick



170 Teilnehmer:innen auf 48 Booten stellten sich der Herausforderung über zwölf oder 24 Stunden am Attersee.

Foto: Schmidleitner

Kimmeswenger sowie Anna Truttenberger. Am darauffolgenden Wochenende folgte die Zwölf- und 24-Stunden-Regatta mit 170 Teilnehmer:innen auf 48 Booten. Den Sieg sicherten sich Dietmar Gfreiner und Hans Spitzauer (UYCAs), gefolgt von Matthias und Sebastian Poell sowie Udo Lang (UYCAs). Das „Zeit am See Sailing Team“ mit Florian Gföllner (UYCAs) stellte mit 65,62 Seemeilen einen neuen Streckenrekord auf

und belegte Rang drei. Auch die 24-Stunden-Regatta forderte die Teams. Tobias Böckl (UYCAs) legte mit dem „Zeit am See Sailing Team“ mit rund 98 Seemeilen die größte Strecke zurück und wurde Fünfter nach berechneten Meilen. Den Sieg holten Markus Staudinger (SVW-YS), Michael Staudinger (YES-Ka) und Markus Gebetsberger (SVW-YS). Am 8. August folgt mit der „Langen Wettfahrt“ das große Finale.